

Korrekturrichtlinien Englisch sind schwammig - wer kann helfen?

Beitrag von „Meike.“ vom 6. April 2008 19:12

Ich sehe das im Prinzip wie meine Vorredner - trau diener Kompetenz.

Wir haben an unserer Schule allerdings für Neulinge im Kollegium eine knappe Liste erstellt, die dem Einarbeiten dienen soll und die die Vorgaben des KuMi nochmal etwas ausformuliert (und um das Ganze wenigstens in den Grundzügen zu vereinheitlichen) - die lautet wie folgt:

1. Wort- und Grammatikfehler sind immer ein ganzer Fehler (w, gr), dasselbe gilt auch für Wortstellungsfehler bei einzelnen Worten (w.o.) im Satz.
2. Ausdrucks (expr.) und Konstruktionsfehler (constr.) sind ein ganzer Fehler wenn keine, eineinhalb Fehler wenn eine Sinnentstellung des Satzes oder des Gemeinten eintritt.
3. Interpunktionsfehler sind halbe Fehler (punct)
4. Präpositionsfehler (prep) sind halbe Fehler wenn keine, ganze Fehler wenn eine Bedeutungsveränderung eintritt (to look at / to look after)
5. Komplett falsch konstruierte, "unrettbare" Sätze, mit diversen Fehlerarten darin, werden im Ganzen unterkringelt und es wird ein Doppelfehler gegeben (constr.)
6. Rechtschreibfehler (sp.) sind halbe Fehler, wenn keine Bedeutungsänderung des Wortes eintritt (there / their).
7. Germanismen sind eineinhalb Fehler (Germ!) und werden immer in die Stilnote mit einbezogen (now it goes loose!)



Nur nicht irre machen lassen!